

# Die Scorpions haben zugestochen

Die Region Basel ist im Schweizer Beachsoccer momentan das Mass der Dinge

**Die Scorpions Basel sind nach einem dramatischen Finalspiel im Zürcher Hauptbahnhof zum vierten Mal Schweizer Meister im Beachsoccer. Cupsieger sind die Chargers Baselland.**

**DARIO TROST**

Was war das für ein Spiel um den Meistertitel 2010 zwischen den Scorpions Basel und den Sable Dancers Bern: 4:1 und 6:4 führten die Berner jeweils deutlich, doch die kampfstarken Basler kamen immer wieder in das sehr emotionale und hitzige Spiel zurück. Nati-Spielertrainer Angelo Schirinzi, der für die Sable Dancers auflief, verlor nach dem 6:6-Ausgleich der Scorpions die Nerven und liess sich zu einer Tätlichkeit hinreissen, die mit Rot bestraft wurde und eine minutenlange Rudelbildung nach sich zog. Tore wurden keine mehr erzielt und somit musste das Penaltyschiessen entscheiden. Und auch hier kochten die Emotionen: Stephan Leu vergab für die

Basler. Weil das Penaltyschiessen im Beachsoccer im K.o.-Modus ausgetragen wird, war das schon die halbe Berner Miete.

## Der wiederholte Penalty

Doch zum Entsetzen der Sable Dancers liess der Schiedsrichter den Penalty wiederholen, weil sich der Keeper zu früh nach vorne bewegte. Den zweiten Versuch verwandelte Leu sicher. Die Berner haderten immer noch mit dem Schiedsrichter, als Scorpions-Torhüter Valentin Jäggi gegen Miranda parieren konnte und seinem Team den vierten Meistertitel der Vereinsgeschichte sicherte. «Eigentlich bin ich kein Penalty-Killer, aber ich konnte ihn sofort lesen und wusste, wohin er schiessen würde», erzählte Jäggi nach dem Spiel.

Scorpions Spieler-Trainer Dominik Ziegler lobte danach sein Team: «Ich bin so stolz auf diese Mannschaft. Auch nach dem Rückstand von drei Toren haben wir immer an unsere Möglichkeiten geglaubt.»



**HERREN DES SANDES** Scorpions bejubeln den vierten Meistertitel. DMR

## Qualifikationssieger Vierter

Die zweite Basler Mannschaft, die noch Chancen auf den Titel hatte, unterlag im Halbfinal knapp den Sable Dancers. Der Qualifikationssieger FC Basel verlor dann auch das Spiel um den dritten Rang und beendet die Saison auf dem vierten Platz.

Ebenfalls sehr emotional ging es im Cupfinal zwischen den Havana Shots Aargau und den Char-

gers Baselland zu und her – schlussendlich mit dem besseren Ende für die Chargers. 9:8 nach Penaltyschiessen lautete das Resultat nach einem Spiel, in dem es schien, als hätte Alfred Hitchcock Regie geführt. So stehen die Havana Shots, Meister 2009, dieses Jahr ohne Titel da. Denn Meister- und Cupptitel sind dieses Jahr fest in den Händen der Region Basel.

## BEACHSOCCER

### Meisterschaftsfinal.

**BSC Scorpions Basel - Sable Dancers Bern (1:3, 3:2, 2:1, 0:0). 1:0 im Penaltyschiessen.**

ShopVille-RailCity Zürich. – 1000 Zuschauer. – Tore Scorpions: Ziegler (2), Formoso Iglesias, Thüring, S. Früh, Leu. – Tore Sable Dancers: Schirinzi (4), Maissen, Zequiraj.

Bemerkung: Rote Karte gegen Schirinzi (31.)

**Spiel um Rang 3: FC Basel - BS Team Zürich 5:5 (1:1, 1:0, 2:3, 1:1). 2:3 im Penaltyschiessen.** – Tore Basel: Castelli (2), Santos de Lima (2), Dreier. – Tore Zürich: Garassini (3), Salpeter, Zijljk.